



## Newsletter Februar 2016

 **asedaye e.V.**

Paten, Projekte, Lichtblicke

### ...INHALT...

#### ...NEUES...AKTUELLES...

Unser neuer Freiwilliger in Ghana

#### ...UNSERE PROJEKTARBEIT...

Patenkinder: Fotoimpressionen  
Weihnachten in Ghana  
Abschlussbericht von Ronja Schott

#### ...WAS ES SONST NOCH GIBT...

Bericht Mitgliederversammlung  
Neues zum Freiwilligendienst  
Happy Birthday, Asedaye!

meine Vorfreude. Nach Afrika zu gehen und die Menschen dort zu unterstützen war schon immer ein Traum von mir. Allerdings war ich mir auch bewusst um die Verantwortung die ich trage und auch um die Schwierigkeiten, die auf mich zukommen würden. Aber ich bin nach wie vor zuversichtlich und hoffe sehr das meine Zeit in Ghana weiterhin eine ganz besondere und für mich prägende Zeit sein wird, sodass ich die Herausforderungen gerne annehmen und nach meinen Möglichkeiten bestmöglich erfüllen werde!

Auf meine Zeit und die Arbeit mit den Kindern in Dormaa Ahrenko freute ich mich riesig. Außerdem war ich gespannt auf die vielen neuen Erfahrungen, die Menschen, die ich kennenlernen werde, und die für mich noch unbekannte Kultur.

In diesem Sinne bin ich dankbar für die Möglichkeit meine Fähigkeiten im Dienste von Asedaye einsetzen zu dürfen. Ich bin mir sicher, dass ich eine unvergessliche Zeit haben werde!

*David ;)*

### ...NEUES...AKTUELLES...

Seit September 2015 in Ghana aktiv:  
**David Schreiner ist unser Freiwilliger**

Mit großer Verspätung stellen wir nun endlich unseren neuen Freiwilligen vor: David ist seit September 2015 für Asedaye in Ghana.

*Hallo,*

mein Name ist David Schreiner. Ich bin nun endlich 18 Jahre alt und habe gerade mein Abitur abgeschlossen. Seit Anfang September 2015 bin ich für mindestens 9 Monate als Freiwilliger für Asedaye vor Ort in Ghana dabei. Damit habe ich Ronja in ihrem Amt abgelöst und die weibliche Dominanz der Asedaye-Freiwilligen durchbrochen!



Je näher mein Abflug kam, desto größer wurde

### ...UNSERE PROJEKTARBEIT...

Unsere Patenkinder:  
**Bunte Eindrücke aus Ghana**

Im Folgenden gibt es eine bunte Sammlung von Fotos, die noch aus Ronjas Zeit in Ghana stammen. Zu sehen sind viele Patenkinder während der Holidayclasses - das sind gemeinsamen Treffen während der Ferien - beim Lernen und Spielen.



Andrews, Miracle, Reindolff und Bernard beim Fussball.



Gemeinsames Lernen während der Holidayclasses.



Gruppenspiele mit Luftballons.



Bei einer gemeinsamen Vertrauensübung.



Leticia, Anita und Ernestina bei der Essensausgabe.



Rechts: Beim Monopoly-Spiel.

### Gemeinsam mit den Patenkindern: Weihnachten in Ghana - David berichtet

Dass Asedaye eine deutsche Organisation ist, hat man dieses Jahr an Weihnachten besonders erlebt, denn wir haben am 24. Dezember unsere Weihnachtsparty gefeiert! In Ghana wird nämlich normalerweise erst am 25. bzw. 26. Dezember gefeiert. Aber so hatte speziell ich normale Weihnachten.

Wie es auch so bei uns ist, hat man vor Weihnachten einiges vorzubereiten, damit man an Weihnachten ein richtig schönes Fest mit seinen Liebsten feiern kann. Unsere Liebsten, unsere Geschenke - unsere Asedaye - Kids - haben sich an Weihnachten besonders hübsch eingepackt! Denn wie es bei uns, genauso wie in Ghana, Tradition ist, gibt es jedes Jahr an Weihnachten für die Kinder „Christmas Dresses“ - vielen Dank an die Sponsoren, die dies wieder möglich gemacht haben! So wurde also in der vorweihnachtlichen Zeit, die so gar nicht europäisch vorweihnachtlich war, ordentlich eingekauft & die Kinder wurden wunderschön eingekleidet.

Bei einem schönen Weihnachtsfest darf natürlich auch nicht der Festbraten fehlen. Da wir bei Asedaye natürlich nur das Beste für unsere Kinder wollen, haben wir dieses Jahr nur auf die besten regionalen Produkte für das Essen gesetzt. Das feinste Ziegenfleisch wurde von Abedinago und mir selbst ausgewählt und auch die Schlachtung wurde von uns Asedaye Arbeitern überprüft und genaustens beobachtet. Da wir auch sehr viel Wert auf die Traditionen des Landes legen, wurde durch schweißtreibende und gleichzeitig teamförderliche Arbeit das ghanaische Nationalgericht „Fufu“ von allen Asedaye-Familienmitgliedern zubereitet. Somit wurde abwechselnd gestampft was das Zeug hält. Bei einem köstlichen Essen darf natürlich ein gutes Getränk nicht fehlen. So gab es für jeden von uns ein eisgekühltes Malt, Alvaro oder eine Fanta. Natürlich auch noch reichlich Wasser - trinken ist ja bekanntlich gesund! Bevor wir aber alle diese Delikatessen genießen durften, lauschten wir gespannt Abedinago bei der Weihnachtsgeschichte. Da wird einem in Ghana, ohne das ganze europäisch weihnachtliche TamTam besonders bewusst, warum wir eigentlich Weihnachten feiern.

Nach der finalen Fufu - Zubereitung wurde geschlemmt. Mit gut gefülltem Magen hätte man sich in Deutschland jetzt gemütlich auf die Couch gelegt, da wir aber in Ghana sind, ging die Party danach erst richtig los! Nach einer lauten, hektischen & hoch emotionalen Runde Pantomime wurden die Boxen aufgedreht – nun wurde getanzt, und

wie! Sehr zur Freude der Kinder. Wir mögen vielleicht deutsche Ingenieurskunst in unserem Blut haben, aber die Ghanaer haben so etwas von Rhythmus im Blut. Die Kids haben alles gegeben, getanzt als gäbe es kein morgen mehr und sich im Tanzbattle gegenseitig zu Höchstleistungen gepusht. Es war echt unglaublich. Leider musste ich dann auch noch tanzen, darauf gehe ich aber jetzt lieber nicht genauer ein. So war es für uns alle ein wunderschönes Weihnachtsfest 2015, das wir im Kreise unserer Liebsten feiern durften und nach einer warmen, schweißtreibenden, leckeren und wunderschönen Party haben wir die Kinder in die Weihnachtsferien und ins neue Jahr verabschiedet.



Alle in ihren Christmas-Dresses! Danke dafür an die Paten!

### Time to say goodbye: Abschlussbericht von Ronja

Am 17.11.2014 wurde ich von einem breit grinsenden kleinen schmächtigen jungen Mann am Flughafen in Accra in Empfang genommen. Der junge Mann heißt Abedinago und war 10 Monate lang mein Boss, Kollege, guter Freund, Bruder und Vertrauter. Als ich zwei Tage später das erste Mal das Asedaye-Haus betrat, wurde ich von zwei genauso breit grinsenden Frauen, Grace und Ante Mansah, den beiden Asedaye-Köchinnen, begrüßt. In den kommenden Tagen, Wochen und Monaten lernte ich dann auch die Asedaye-Kinder, das Land, dessen Bewohner und die Kultur kennen und lieben.

Jetzt über ein Jahr später schaue ich auf eine aufregende, sehr bereichernde Zeit zurück. Wie oft verhandelt man schon mit einem Chief über den Preis eines Landes und wie oft fährt man schon

eine Stunde über Stock und Stein in den Busch um dort irgendwo im Nirgendwo eine Handvoll Menschen zu treffen, die dringend sauberes Wasser benötigen? Wie oft backt man schon mal höchst provisorisch Plätzchen unter der heißen Sonne Afrikas? All das und noch vieles mehr durfte ich erleben.

Wir haben in der Zeit einige Projekte in Angriff genommen, manche waren erfolgreich, manche sehr nervenaufreibend und am Ende leider auch mal unerfolgreich. So konnten wir drei ausgetrocknete Brunnen renovieren, den Asedaye-Räumlichkeiten einen neuen Anstrich verpassen, einen SHS-Schüler (Abiturienten) in unser neues „Uni-Stipendien-Programm“ aufnehmen und noch viele andere große und kleine Dinge erreichen, die viele Zeilen füllen könnten. Das von Asedaye lang ersehnte Projekt, ein eigenes Land für Nahrungsmittel zu kaufen und es mit den Kindern selbst zu bestellen, hat viel Zeit in Anspruch genommen, konnte jedoch leider während meines Aufenthalts nicht realisiert werden. Uns wurden sehr viele ärgerliche Steine in den Weg gelegt. Auch konnten wir einen Brunnen, der über drei Monate gegraben wurde, nicht fertigstellen, da die Brunnenbauer in einer Tiefe von etwa 30 Metern auf einen undurchdringbaren Felsen stießen. In diesen eher schwierigen Zeiten, als auch mal die Luft raus war, waren die Kinder das was mich vorangetrieben hat. Mit ihrer Freude, mich zu sehen, ihrem warmen Lächeln und ihrer Neugierde, was ich denn für dieses und jenes Samstags-Treffen geplant habe, waren sie die treibende Kraft weiterzumachen. Am Ende hat es sich komplett ausgezahlt. Wir sind so sehr zusammengewachsen, wie eine große Familie. In den 10 Monaten durfte ich 30 tolle Individuen kennen lernen, von denen jedes auf seine eigene Art und Weise großartig ist. Wir haben gemeinsam Höhen und Tiefen durchgestanden, hatten viel Spaß zusammen und manch einem konnte ich vielleicht sogar etwas mit auf den Weg geben. Für jedes einzelne Mädchen und jeden einzelnen Jungen lohnt es sich für eine gute Zukunft zu kämpfen.

Zehn wunderbare Monate mit besonderen, teils erleuchtenden Momenten durfte ich mit zurück nach Deutschland nehmen. Dass es immer irgendwie weiter geht, auch wenn man mal keine großen Dinge bewegen kann, sind es die kleinen Dinge, die das Leben bereichern, besonders wenn es das dankbare Lächeln eines Kindes ist. Das ist eine Sache die ich in Ghana bei Asedaye gelernt habe. Ich bin stolz, dankbar und überglücklich meine Zeit und Energie für so ein wunderbares Projekt gespendet zu haben.

## ...WAS ES SONST NOCH GIBT...

### Mitgliederversammlung 2015:

Das gibt es zu berichten.

Rund um die Mitgliederversammlung 2015 fand im Oktober in Ravensburg ein ganzes Asedaye-Wochenende statt. Bereits in den vergangenen Jahren hatten sich die Asedaye-Gründungs- und Vorstandsmitglieder (die über Deutschland und darüber hinaus verteilt leben) die Wochenenden um die Mitgliederversammlungen zu Asedaye-Wochenenden getroffen. Regelmäßige Telefonate, Skype-Konferenzen und Emails sind kein Ersatz für das Besprechen, Planen, Entscheiden und Träumen gemeinsam an einem Tisch. 2015 fand dieses Wochenende nun erstmals in „erweiterter“ Runde mit den ehemaligen Freiwilligen Ronja Schott und Hanna Keller statt. Hanna und Ronja brachten dabei aktuelle Einblicke von vor Ort, neue Ideen, neuen Schwung und eben soviel Begeisterung mit, wie die „alten Hasen“, die froh um Unterstützung und neuen Wind sind.

Die Ergebnisse des Wochenendes wurden schließlich in einer überschaubaren Mitgliederversammlung mit insgesamt sechs Teilnehmenden vorgestellt und diskutiert.

In einem Jahresrückblick berichtete Kathina Vögele über die sehr gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden von Asedaye Ghana, aktuellen Zahlen und Projekte: 30 Patenkinder in 2014, davon 2 Schulabgänger, die zweite sehr erfolgreiche Runde Freiwilligendienst, 2 fertiggestellte Brunnen in Ghana, 35 Mitglieder und 1 erfolgreicher Spendengottesdienst in Deutschland. Wie auch im vergangenen Jahr wurde hierbei intensiv über die Schulabgänger und mögliche Zukunftschancen diskutiert (siehe dazu auch Bericht im letzten Newsletter). Leider musste berichtet werden, dass das erworbene Asedaye-Land zurückgegeben werden musste, da eine zweite, auf einen anderen Besitzer ausgestellte Besitzurkunde, aufgetaucht war (aktuell können wir berichten, dass im Dezember 2015 erneut (und hoffentlich dauerhaft=)) ein Stück Land erworben werden konnte).

Ronja Schott und Hanna Keller erzählten ausführlich von der Situation vor Ort, füllten die genannten Zahlen mit Leben und zeigten eindruckliche Bilder der Kinder, der Bauarbeiten an Brunnen und der durchgeführten Projekte. Großen Raum nahmen hierbei die erstmals und sehr erfolgreich veranstalteten „holiday classes“ ein. In den gro-

ßen Ferien hatten am Asedaye-Haus tägliche Treffen mit gemeinsamem Lernen, mit Exkursionen und Spielen stattgefunden. Die Kinder waren begeistert, die Gemeinschaft wuchs zusammen und durch Einzelnachhilfe konnten Schüler individuell gefördert werden.

Heike Brugger stellte den finanziellen Jahresbericht 2014 vor. Aufgrund einzelner von der Bank nicht rechtzeitig bereitgestellter Kontoauszüge wird erst dieser erst 2016 endgültig verabschiedet werden. Wie in den vorangehenden Jahren, fanden sich jedoch keinerlei Beanstandungen.

Im Blick auf die Zukunft wurde gemeinsam entschieden, die Patenkinderzahl für das kommende Jahr bei maximal 32 zu deckeln, um die individuelle Betreuung weiterhin sicherstellen zu können. Großes Diskussionsthema war die Frage, inwieweit Asedaye in Boreholes (Brunnenbohrungen mit Pumpe) anstatt der „herkömmlichen“ Brunnen investieren kann und sollte. Ein Pilotprojekt der deutlich teureren Brunnenversion (2000-3000 Euro für den Bau) in einem kleinen Ort in der Nähe Dormaa Ahenkros wurde verabschiedet. Insgesamt ist die Tendenz jedoch, die Kräfte und finanziellen Mittel Asedayes auf die Förderung und Unterstützung von Kindern zu fokussieren und weniger in aus unserer Sicht „bauliche Großprojekte“ zu investieren.

2016 steht das 10 jährige Vereinsjubiläum an und wir freuen uns über die Mitarbeit unseres aktuellen Freiwilligen David Schreiners (siehe Vorstellung) sowie kleinere und größere (Fort-)Schritte in Ghana.

## Freiwilligendienst

### Neuerungen und neue Bewerbungsrunde

Nach der Mitgliederversammlung wurden einige Neuerungen den Freiwilligendienst betreffend in den Informationsflyer aufgenommen. Wer Interesse hat findet ihn auf der Homepage [www.asedaye-ev.de](http://www.asedaye-ev.de)!

Und schnell weitergeben:

Bitte weitersagen, dafür werben und sich bei Interesse auf unserer Homepage ([asedaye-ev.de](http://asedaye-ev.de) unter Aktiv werden: Freiwilligendienst) informieren: Wir suchen wieder eine/n neue/n Bewerber/in! Bei Fragen sind wir am besten per Mail zu erreichen ([info@asedaye-ev.de](mailto:info@asedaye-ev.de)) und melden uns zurück!

## 10 Jahre Asedaye e.V.

### Wir feiern Geburtstag!

Asedaye wird dieses Jahr 10 Jahre alt!

Daher möchten wir bei der nächsten Mitgliederversammlung ein Fest feiern.

Wer gerne dabei sein möchte, sollte sich folgenden Termin vormerken:

## 15. / 16. Oktober 2016

Genauer Ort und Ablauf werden noch bekannt gegeben; genauere Informationen folgen alsbald.

Wir freuen uns auf dieses Fest!

### Noch Fragen?

Die Vorsitzenden des Vereins: Kathina Vögele, Heike Brugger, Matthias Vögele und Lena Wolking sind persönlich für Sie erreichbar. Telefonisch unter 07511/808267 oder per E-Mail unter [info@asedaye-ev.de](mailto:info@asedaye-ev.de)

### Bankverbindung für Spenden

Kontoinhaber: Asedaye e.V.  
Kreditinstitut: Sparkasse Salem-Heiligenberg  
IBAN DE21 6905 1725 0002 0380 24  
BIC SOLADES1SAL

### Impressum

Asedaye e.V.  
Am Dorfanger 7  
88690 Uhldingen

**Redaktion:** Chefredaktion (V.i.S.d.P.): Lena Wolking  
Redaktion: Matthias Vögele, Kathina Vögele, Heike Brugger; Fotos: Asedaye e.V.  
Layout: Lena Wolking